

Allgemeine Eigenschaften

Regelwerke, welche die Abdichtung des unteren Anschlusses betreffen, richten sich primär an die Außenwand und fordern Maßnahmen zum Schutz gegen eindringendes Wasser und Feuchtigkeit zur Vermeidung von Schäden in der Außenwand. Technische Richtlinien und Empfehlungen werden wie folgt von den DIN-Normen und der RAL-Gütegemeinschaft beschrieben:

DIN 18195 (Bauwerksabdichtung)

Es sind die in der DIN 18195-2 Tabelle 1–10 beschriebenen Materialien zu verwenden, wie z.B.

- Elastomer-Dichtungsbahnen (1,2 mm Dicke ME220 EPDM-Folie Außen, Tabelle 5)
- Kaltselbstklebende (KSK) Bitumen-Dichtungsbahnen (1,5 mm Dicke ME110 Allwetterfolie, Tabelle 10)

Anschlüsse an aufgehenden Bauteilen sind zu sichern, indem der Abdichtungsrand in Nuten eingezogen oder mit Klemmschienen versehen oder konstruktiv abgedeckt wird. Die Abdichtung ist in der Regel mind. 150 mm über die Oberfläche eines über der Abdichtung liegenden Belages hochzuziehen (DIN 18195-9 Punkt 5.4.2 und 5.4.3). Ist dieses im Einzelfall nicht möglich (Terrassentüren, Hauseingänge), sind dort besondere Maßnahmen gegen das Eindringen von Wasser oder Hinterlaufen der Abdichtung einzuplanen (z.B. durch ausreichend große Vordächer, Rinnen mit Abdeckung oder Gitterrost). Oberhalb des Geländes darf die Abdichtung entfallen, wenn dort ausreichend wasserabweisende Bauteile verwendet werden; andernfalls ist sie hinter der Sockelbekleidung hochzuziehen (DIN 18195-4 Punkt 6.1.1).

RAL-Gütegemeinschaft:

Zum Schutz der Außenwand von Fenstern und Fenstertüren durch nichtdrückendes Wasser aus Niederschlag oder Schmelzwasser sind unterschiedliche Ausführungsmöglichkeiten zulässig (siehe Abb. 1 u. 2).

Die Abdichtung ist in der Regel 150 mm über die Oberfläche eines über der Abdichtung liegenden Belages hochzuziehen (wasserführende Schicht). In Ausnahmefällen ist eine Verringerung der Anschlusshöhe möglich, wenn bedingt durch die örtlichen Verhältnisse zu jeder Zeit ein einwandfreier Wasserablauf im Türbereich sichergestellt ist, z.B. Terrassenabläufe oder andere Entwässerungsmöglichkeiten. In solchen Fällen sollte die Anschlusshöhe der Folie jedoch mindestens 50 mm (oberes Ende der Abdichtung) betragen.

Diese Anschlussbeispiele stellen nur eine kleine Auswahl von vielen Möglichkeiten der Baukörperanschlüsse dar. **Eine Planung ist deshalb zwingend erforderlich (DIN 18 360 – Metallbauarbeiten).** Weiterhin muss die Auswahl und Verarbeitung der Dichtsysteme auf die Anschlusssituation Gewerke übergreifend abgestimmt sein.



Abbildung 1



Abbildung 2

Merkblatt für die Abdichtung von Haus-, Balkon- und Terrassentüren im äußeren Sockelbereich nach DIN 18195



tremco
illbruck
tremco illbruck GmbH & Co. KG
Werner-Haepf-Strasse 1
92439 Bodenwöhr
Deutschland
T: + 49 94 34 208-0
F: + 49 94 34 208-230
info-de@tremco-illbruck.com
www.tremco-illbruck.de